LSB
LANDESSPORTBUND THÜRINGEN
Mitten im Sport

Freistaat Thüringen
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Pierre de Coubertin Schülerpreis 2020

Der „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“

Traditionell verleiht der Landessportbund Thüringean gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zum Ausklang eines Schuljahres den „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“. Anliegen dieses Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben, ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Benannt ist die Auszeichnung nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 – 1937).

Auswahlkriterien für die Jury, den Landesarbeitskreis „Kita-Schule-Sportverein“, sind hervorragende Leistungen im Fach Sport sowie ein weitreichendes Engagement im organisierten Sport und im gesellschaftlichen Leben. Dabei sind die Art des ehrenamtlichen Einsatzes und damit die persönliche Haltung der Preisträger im Sinne des olympischen Gedankens vielfältig und reichen vom Engagement als Übungsleiter einer Leichtathletik-AG über die Tätigkeit als Vorstandsmitglied in einem Sportverein, Organisator von Radtouren und schulischen Veranstaltungen bis hin zum Betreuen von lernschwächeren Mitschülern oder der Beteiligung an internationalen Austauschprogrammen.

Herausgeber
Thüringer Ministerium
für Bildung, Jugend und Sport
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt

Juni 2020
Illustrationen und Satz: TMBJS | Herr Müller

Fotos: privat
S. 3 Holter: Jacob Schröter
S. 24: pixabay.com | Hans

Preisträgerinnen und Preisträger

2020

Arndt, Ulrike-Sophie 6
Bär, Anna-Yvonne 6
Berthold, Cora 7
Eisenschmidt, Jette 7
Gebel, Lara 8
Genzmer, Kevin 8
Getselev, Timur 9
Gladitz, Arthur 9
Guodriaan, Lisa 10
Hanemann, Lennert 10
Heinrichs, Anja 11
Herold, Aliya 11
Kammler, Cindy 12
Kappert, Pauline 12
Keuterling, Joline 13
Kellermann, Lena 13
Kluss, Tabea 14
Kreissl, Hanna 14
Kunz, Christoph 15
Mühlhans, Emelie 15
Nichterlein, Melissa 16
Nürnberger, Anne 16
Rehr, Tami Leann 17
Schlesier, Kevin 17
Schmitz, Denise 18
Scholz, Lukas 18
Schreeg, Robert 19
Schröder, Leon 19
Sinn, Timon 20
Sperlich, Christina 20
Stock, Charlotte 21
Wernecke, Vanessa 21
Wiederholdt, Eike 22
Wolter, Nils 22
Wurzbacher, Richard 23
Zeise, Lena 23
Zirkel, Sophie 24

Pierre-de-Coubertin-Komitee

Liebe Preisträger, sehr geehrte Eltern,
Sportlehrer und Trainer, liebe Sportfreunde,

mit seiner Gründung im Jahre 2002 initiierte das Deutsche Pierre-de-Coubertin-Komitee den Coubertin-Schülerpreis, um erfolgreiche junge Sportler, die sich gleichzeitig ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und sich durch eine vorbildliche Haltung im Sinne Coubertins olympischer Idee auszeichnen, zu ehren. Er wird nunmehr in sechs Bundesländern verliehen.

Inzwischen erfreut sich der Coubertin-Schülerpreis auch international einer immer größeren Beliebtheit und ist zu einem weltweit anerkannten Modell zur olympischen Erziehung geworden. Einen vergleichbaren landesweiten Schülerwettbewerb gibt es bisher nur in Australien.

2005 übernahm Österreich diese Idee, 2010 Norwegen. Darüber hinaus verleiht eine Reihe deutscher Schulen im Ausland den Coubertin-Schülerpreis, so in Poprad (Slowakei), auf Gran Canaria, in Argentinien, Paraguay und Uruguay sowie an der Pierre-de-Coubertin-Schule in Peking.

Andere Länder wollen folgen. Jüngste Bemühungen dazu gibt es in Polen und in Japan seitens des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele in Tokio.

Nach eineinhalb Jahrzehnten ist der Coubertin-Schülerpreis zu einer schönen und erfolgreichen Tradition in Thüringen geworden, die ihren festen Platz in der Thüringer Sportlandschaft hat.

Auch in diesem Jahr konnten zahlreiche junge Sportler durch beispielgebende Leistungen in den verschiedensten Bereichen überzeugen, auf die sie, ihre Schulen, Vereine und die Gemeinschaft stolz sein können.

Im Auftrag des Deutschen Pierre-de-Coubertin-Komitees meine herzlichsten Glückwünsche an alle Preisträgerinnen und Preisträger und ein großes Dankeschön an alle ihre Wegbegleiter!

Ines Nikolaus

Dr. Ines Nikolaus
Vizepräsidentin des Internationalen Coubertin-Komitees und 2. Vorsitzende des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees

Ministerium

Liebe Preisträgerinnen,
liebe Preisträger,

zunächst erst einmal meinen herzlichen Glückwunsch an Sie. Sie haben bewiesen, dass Sie im Sinne der olympischen Idee handeln und leben. Die olympischen Werte „Respekt, Leistung, Teamgeist, Fairness und Freundschaft“ sind Ihnen ein Maßstab bei Ihrem Engagement im Sport, bei Ihren schulischen Aktivitäten sowie im sozialen Bereich.

Dafür gebührt Ihnen
Dank und Anerkennung.

Schulen und Sportvereine arbeiten in Thüringen gut zusammen. Das ist auch ein Verdienst von Thüringer Pädagoginnen und Pädagogen, den Schulsportkoordinatoren, Fachberatern für schulsportliche Wettbewerbe sowie den Arbeitskreisen Schulsport. Ich danke besonders allen, die sich ehrenamtlich in den Sportvereinen engagieren.

Helmut Holter
Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport

Landessportbund

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Sportfreunde,

der Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis ist längst ein Dauerbrenner und hat sich an den Thüringer Gymnasien, Regelschulen und Sportgymnasien fest etabliert. Seit der Einführung im Jahr 2004 – also vor 17 Jahren – hat sich diese Ehrung für hervorragende Leistungen im Schulsport, einschließlich einer persönlichen Haltung im Sinne des olympischen Gedankens, sehr gut etabliert.

Auch in diesem Jahr belegen die eingereichten Bewerbungen diese Aussage. Exakt 797 Thüringer Schulabsolventen sind nunmehr Träger des Pierre-de-Coubertin-Schülerpreises. Sie alle verbindet – wenn auch in verschiedensten Bereichen – das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl.

Uns begeistern Ihre sehr guten sportlichen Leistungen und Ihr Engagement im Sport zum Beispiel als Übungsleiter*in, Trainer*in, Vorstandsmitglied im Sportverein oder als Organisator*in außerschulischer und schulischer Veranstaltungen. Um die Basis für unseren Sport in Vereinen und Verbänden zu erhalten, ist es wichtig, junge Menschen für solche Tätigkeiten zu gewinnen, sie zu fördern und für ihre Arbeit zu qualifizieren. Damit sind Sie alle Vorbilder Ihrer Generation!

Umso mehr können Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, stolz auf sich sein. Verdient stehen Sie symbolisch auf dem Siegerpodest ganz oben, Sie haben die Spiele sozusagen gewonnen. Und vielleicht werden Sie tatsächlich einmal hervorragende sportliche Leistungen erbringen oder an Olympischen Spielen teilnehmen bzw. im Beruf Spitzenergebnisse erzielen. Doch unabhängig davon ist es uns wichtig, Danke zu sagen. Denn Sie alle beeindruckten die Jury mit Talent und zugleich Engagement in Sport und Schule.

Liebe Preisträger*innen, nutzen Sie die von Ihnen mit Ihrem Engagement und Fleiß gelegte Basis, um die Welt zu erobern. Herzlichen Glückwunsch!

Thomas Zirkel
Hauptgeschäftsführer Landessportbund Thüringen

Pierre de Coubertin

Pierre de Frédy, Baron de Coubertin, wurde am 1. Januar 1863 als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie in Paris geboren. Er studierte an der Sorbonne Kunst, Philologie und Rechtswissenschaften. Zunehmend widmete er sich sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich und betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend. Unter anderem setzte er sich vehement für die Einführung des Schülersports ein.

Inspiriert durch sein starkes Interesse am griechischen Vorbild – insbesondere der Ganzheit von Körper und Geist – sowie Studienreisen in die USA und Großbritannien reifte in Coubertin die Idee zur Wiedereinführung der Olympischen Spiele, zu deren Vorbereitung er 1894 das Internationale Olympische Komitee gründete, dessen Präsident er später wurde.

Nach griechischem Vorbild sollten nationale Egoismen überwunden und ein Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung geleistet werden. Am 6. April 1896 wurden dann vor 60.000 Zuschauern die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen eröffnet. Daran nahmen 295 männliche Sportler aus 13 Nationen teil, die nach der heute noch offiziellen Devise der Olympischen Bewegung „citius – altius – fortius“ (lat: schneller – höher – stärker) um die Medaillenränge kämpften.

Coubertin selbst übte von frühester Jugend an viele Sportarten aus, z. B. Reiten, Fechten, Rudern, Tennisspielen und das zu seiner Zeit noch ungewöhnliche Radfahren.

Aber nicht nur sportliche Begeisterung, sondern auch künstlerische Talente zeichneten den Baron aus. So spielte er Klavier, komponierte und improvisierte Musikstücke, war schriftstellerisch tätig und erhielt für seine „Ode an den Sport“, die er unter dem Pseudonym „Georges Horod und Martin Eschbach“ veröffentlichte, sogar die Olympische Goldmedaille für Literatur im Kunstwettbewerb „Pentathlon der Musen“.

So verwundert es nicht, wenn er die Auffassung vertrat, dass Kunst und Sport untrennbar miteinander verbunden seien, einen bedeutenden Platz bei der Erziehung der Jugend einnehmen müssen. Es war zudem sein ausdrücklicher Wunsch, dass künstlerische Darbietungen und Wettbewerbe die Olympischen Spiele begleiten sollten. Dieses Zusammenspiel können wir noch heute bei den Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen der jeweiligen Olympischen Spiele in farbenprächtigen Bildern miterleben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und Wirken als Humanist, Pädagoge, Historiker und Visionär des Sports verstarb er am 2. September 1937 und hinterließ uns ein großes bewahrenswertes Vermächtnis.

Quelle:
Coubertin-Schülerausstellung des
Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt

Arndt, Ulrike-Sophie

Perthes-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Friedrichroda

Ulrike-Sophie ist Mitglied der schulischen Arbeitsgemeinschaft Volleyball und nimmt erfolgreich an den Wettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert“ in den Sportarten Volleyball und Beachvolleyball teil. Mit dem SC 05 Friedrichroda errang sie mehrfach vordere Plätze auf Kreisebene.

In ihrem Sportverein ist sie seit 2015 Mitglied der Stammmannschaft und nimmt an Wettkämpfen im Wartburgkreis der U20 Mixed und des Thüringer Volleyball-Verbandes teil. Seit 2016 ist sie Mannschaftkapitänin und seit 2017 Jugendsprecherin sowie Schiedsrichterin bei Special Olympics im Bereich Tischtennis. Seit 2019 ist sie Trainee bei der Organisation verschiedener Vereinsereignisse. Ulrike-Sophie erwarb die Schiedsrichter D-Lizenz im Volleyball und hat regelmäßig Einsätze in Thüringen und Sachsen. Außerdem ist sie im Besitz einer Jugendleitercard. In der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Friedrichroda übernimmt sie wöchentlich die mehrstündige Betreuung von Kindern und Jugendlichen der Klassenstufen 1 bis 6.

Seit 2018 ist Ulrike-Sophie Betreuerin der AG Volleyball (Klassen 5 und 6) sowie der AG Sport, Spiele, Spaß (Klassen 5 bis 7). Weiterhin fungierte sie 2020 als Betreuerin der WK VI und II weiblich bei „Jugend trainiert“.

Über den Sport hinaus ist Ulrike-Sophie Mitglied der Schülervertretung und wirkt aktiv bei der Organisation von Schulveranstaltungen mit.

Bär, Anna-Yvonne

Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Weida

Anna nahm mehrfach an den Kreisjugendspielen in der Leichtathletik in Zeulenroda in den Disziplinen Kugelstoß und Speerwurf teil. Sie erzielte dabei regelmäßig Podestplätze. So belegte sie 2015 im Speerwurf den zweiten und beim Kugelstoß den dritten Platz. Zwei Jahre später konnte sie diese Erfolge wiederholen und kam in beiden Disziplinen jeweils auf Platz 3 ein.

Bereits seit fünf Jahren ist sie Mitglied der AG Leichtathletik und seit 2017 fungiert sie nach erfolgreich absolvierter Prüfung in der Sportschule Greiz als Übungsleiterin. Sie widmet sich vor allem den Bereichen Kugelstoßen und Grundlagenfitness. Hier trainiert sie selbstständig und mit hoher Verantwortungsbereitschaft sowie Disziplin ihre Gruppen (bis 12 Kinder) einmal in der Woche im Rahmen der zweistündigen Arbeitsgemeinschaft.

Außerdem engagiert sich Anna als Streitschlichterin, gibt Nachhilfe für andere Schüler und unterstützt als begabte Musikerin auf dem Klavier die Musikgruppe des Dörffelgymnasiums. So gestaltet sie Schulveranstaltungen, wie Abiball, Weihnachtskonzerte, auch öffentliche Auftritte oder das Adventssingen aktiv mit.

Berthold, Cora

Staatliches Gymnasium „Albert Schweitzer“ Ruhla

Cora spielt seit 2012 Volleyball in verschiedenen Konstellationen. So tritt sie für den SV Medizin Bad Liebenstein sowohl in der Damen- als auch in der Mixed-Mannschaft an. Auch das U20 Team kann seit zwei Jahren auf ihren Einsatz zählen. Sie trainiert dreimal wöchentlich und unterstützt mittlerweile auch das Trainerteam. Seit 2017 ist sie im Besitz des D-Trainerscheins. Im Volleyball hat Cora außerdem ihre Schule bei diversen Wettkämpfen erfolgreich vertreten.

Cora unterstützt seit 2016 die Kinder- und Jugendkunstschule in Schweina. Sie ist dort als Jugendleiter verantwortlich für die Ferienkurse „Bücherfresser“ und „Filmprojekt“. Weiterhin ist sie jährlich aktiv an der Organisation des Kunstschulfestes sowie weiterer Events beteiligt. Bis 2019 war sie außerdem im Kurs „Zeichnen und Malen“ sowie im Graffiti-Kurs aktiv.

Ihre aus innerster Überzeugung gelebte Umweltbewusstheit vertritt Cora in vielerlei Hinsicht. Zum Ausdruck bringt sie dies derzeit vor allem im Organisationsteam „Fridays for Future“ in Eisenach. Auch die Junge Gemeinde in Bad Liebenstein kann auf Coras Unterstützung zählen. Hier organisiert sie beispielsweise Wochenendcamps mit Floßbau für Kinder und Jugendliche. 2018 belegte Cora den 3. Platz beim Ruhlaer Literaturwettbewerb.

Neben all diesen ehrenamtlichen Arbeiten erzielt Cora auch sehr gute schulische Leistungen und kann sich außerdem seit der 5. Jahrgangsstufe Klassensprecherin nennen.

Eisenschmidt, Jette

Herder-Gymnasium Nordhausen, Staatliches Gymnasium

Jette vertrat das Herder-Gymnasium Nordhausen während der letzten beiden Schuljahre im Schulwettbewerb „Jugend trainiert“ auf der Kreis-, Schulamts- und Landesebene in verschiedenen Sportarten. So war sie im Basketball, Handball, Volleyball und Fußball für ihre Schule am Start. Außerhalb der Schule ist sie im Schwimmverein aktiv und belegte bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Wettkampfjahr 2018/2019 den zweiten Platz im 100-m-Schmetterlingsschwimmen. In ihrem Sportverein gehört sie zu den besten Schwimmerinnen.

Jette arbeitet auch als Übungsleiterin in ihrem Verein und trainiert Kinder der Jahrgangsstufen 2010 bis 2012. Sie ist in dieser Tätigkeit seit 2018 aktiv. Im Schwimmverein nimmt sie selbst sehr erfolgreich an Wettkämpfen teil und betreut außerdem ihre Schützlinge. Ihre Ausbildung zur Rettungsschwimmerin steht kurz vor dem Abschluss. Geschätzt wird Jettes hohe Sozialkompetenz sowohl im unterrichtlichen als auch außerunterrichtlichen sowie außerschulischen Bereich.

Gebel, Lara

Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Hildburghausen

Lara begann 2010 im Alter von 9 Jahren mit dem Training in der Leichtathletik. Seit 2016 trainiert sie mehrmals pro Woche bei der LF Ohra Energie e.V. und hat sich auf das Laufen spezialisiert. Hier hat sie viele Erfolge vorzuweisen. Unter anderem belegte sie 2017 den 2. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im 800-m-Lauf. 2019 wurde sie Landesmeisterin in Thüringen mit der Staffel und 2020 Vize-Landesmeisterin Thüringen im 1500-m-Lauf.

Seit 2017 engagiert sich Lara im Training für die Altersgruppe 7 bis 12 Jahre und arbeitet auch als Kampfrichterin. Aufgrund des hohen Trainingsaufkommens, 7x in der Woche, ist es ihr nicht möglich, aktiv eine Schülerfunktion zu übernehmen. Sie ist aber stets bereit, bei schulischen Veranstaltungen zu helfen und Aufträge zu übernehmen. Dabei zeigt sie eine hohe Selbstständigkeit. Auf Grund ihrer freundlichen und offenen Art ist sie in der Klasse sehr beliebt. Lara ist besonnen und kann dadurch ausgleichend auf andere bei Problemen einwirken, wodurch das Klassenklima positiv beeinflusst wird.

Genzmer, Kevin

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Kevin ist einer der erfolgreichsten Radsportler des Sportgymnasiums Erfurt auf der Straße und auf der Bahn. Zu seinen größten sportlichen Erfolgen gehören die Plätze 2 in der 3000m Mannschaftverfolgung, Platz 5 im 200m Einzelverfolgungsrennen und jeweils Platz 7 im Omnium und Einer auf der Straße bei den U19 Deutschen Meisterschaften.

Außerdem ist Kevin ein sehr engagierter Schüler, der sich stets für die Belange seiner Klasse einsetzt. Er ist hilfsbereit und übernimmt zuverlässig organisatorische Aufgaben. Seine Mitschüler und Trainingskameraden können sich immer auf ihn verlassen. Er genießt insgesamt ein hohes Ansehen, auch bei Schülern und Lehrern außerhalb seiner Klasse.

Getselev, Timur

Otto-Schott-Gymnasium Jena, Staatliches Gymnasium

Als sehr guter Volleyballspieler war Timur langjähriger Leistungsträger bei sämtlichen Wettkämpfen seiner Mannschaften. Herauszuheben ist hierbei der Vize-Landesmeistertitel im Beachvolleyball 2017 mit der Schulmannschaft des Otto-Schott-Gymnasiums. Zudem gewann er gemeinsam mit seinen Sportkameraden mehrere Stadtmeisterschaften im Beach- und Hallenvolleyball.

In der Sekundarstufe 1 setzte sich Timur einige Jahre als Klassensprecher für die Belange seiner Mitschüler ein. Außerdem war er in der schuleigenen Volleyball-AG als Übungsleiter für die jüngeren Schüler tätig. Trotz der hohen Belastung in Sport und Schule war er in der Sekundarstufe 2 für zwei Jahre stellvertretender Schülersprecher. Durch sein hohes Engagement in Sport und Schule sieht ihn die Fachschaft Sport als würdigen Preisträger.

Gladitz, Arthur

Marie-Curie-Gymnasium Staatliches Gymnasium Bad Berka

Arthur ist seit 2010 ein besonderer Leistungsträger des ASC Weimar in der vielseitigen Sportart Tchoukball. Trainingseifer, Durchhaltevermögen und Leistungswillen führten 2016 zur Nominierung für den Deutschen Nationalkader. Mit der Nationalmannschaft errang er 2018 den Junioren Vize-Europameistertitel und trat im August 2019 sogar zur WM in Singapur an. Dazu gehörte auch, Spenden für Reisekosten zu sammeln, die Koordination der Spieler zu bewerkstelligen und Teile des Coachings zu übernehmen. Dieses Engagement wurde durch eine beachtenswerte Mannschaftsleistung sogar mit der überraschenden Bronzemedaille belohnt.

Arthur engagiert sich für seinen Sport in besonderer Weise. Seit einigen Jahren leitet er als Teil eines Trainerteams eine Kindersportgruppe und nutzt viele Gelegenheiten, Tchoukball bei öffentlichen Veranstaltungen zu präsentieren. Dieses Engagement bringt er seit vielen Jahren auch als Schüler ein. So gestaltet er regelmäßig Workshops im Rahmen des Aktionstages „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und vermittelt dabei besonders das Fairplay-Gebot seiner Sportart. Fairness, Achtung und Respekt im Umgang mit anderen bestimmen Arthurs Auftreten und sein soziales und sportliches Engagement. Seine vorbildliche Lern- und Lebenshaltung macht ihn zu einem wichtigen und geschätzten Partner für seine Mitschüler.

Guodriaan, Lisa

Staatliches Gymnasium „Gleichense“ Ohrdruf

Lisa trainiert erst seit 2016 in der Leichtathletik, vorher war sie aktiv beim Biathlon. Bereits ein Jahr später errang sie vordere Platzierungen bei Hallen- und Freiluftmeisterschaften im Sprintbereich. Auf Grund ihrer erreichten Ergebnisse nahm sie an den Mitteldeutschen Meisterschaften in der Leichtathletik teil.

Lisa verfügt darüber hinaus über eine Kampfrichtergrundausbildung und unterstützt ihren Verein, den Ohrdrufer SV, bei allen Wettkämpfen. Im Training übernimmt sie Aufgaben bei der Betreuung jüngerer Athleten, ist aber selbst kein ausgebildeter Übungsleiter.

Im schulsportlichen Bereich ist Lisa an ihrer Schule immer bei Wettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert“ in der Leichtathletik erfolgreich. Wenn sie selbst nicht aktiv ist, hilft sie als Wettkampfrichter bei Schulsportwettbewerben und beim Sparkassencup in Erfurt.

Als Klassensprecherin und im Oberstufenbereich als Kurssprecherin vertritt sie sehr aktiv und durchsetzungsfähig ihre Klasse bzw. ihren Kurs. So organisiert sie Ausflüge und Weihnachtsfeiern mit und gehört dem Team zur Planung und Vorbereitung der Abiturfeier 2020 an. Im Rahmen der Seminarfacharbeit gestaltete Lisa gemeinsam mit ihrem Team einen Trimm-Dich-Pfad in Tambach/Dietharz. Auch an der Matheolympiade nahm sie teil.

Hanemann, Lennert

Staatliche Regelschule Wormstedt

Lennert vertrat seine Schule regelmäßig bei Sportwettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ in verschiedenen Sportarten. Als besondere Erfolge sollen zweite Plätze der Schulteams bei den Landesfinals im Tennis 2018 und beim Handball 2018 und 2019 genannt sein. Schon sehr lange ist Lennert Mitglied beim HSV Apolda. Dort ist er im B-Jugend-Team ein ehrgeiziger Leistungsträger, agiert sehr diszipliniert und respektvoll. In Vorbereitung auf die kommende Saison nimmt er bereits jetzt partiell am Training der 1. Männermannschaft teil.

Schon bevor Lennert 2018 die Schiedsrichterlizenz erworben hat, unterstützte er schulsportliche Veranstaltungen. So leitete er Begegnungen beim Kreisfinale Zweifelderball, war mehrfach Kampfrichter im Rechenbüro beim Kreisfinale Leichtathletik, beim Crosslauf und beim Turnier „Ball über die Schnur“. Für den HSV Apolda ist er Schiedsrichter im Ligabetrieb und pfeift Partien bei Kreis- und Schulamtsfinals im Handball. In der punktspielfreien Zeit 2019 unterstützte er einmal wöchentlich das Training der Gemischten Jugend E des HSV Apolda und ist als Kassenwart der B-Jugend tätig. Als Apolda am 23. Juni 2019 mit einem Festzug die erste urkundliche Erwähnung vor 900 Jahren feierte, unterstützte Lennert die Veranstaltung.

Heinrichs, Anja

Lerchenberggymnasium Altenburg, Staatliches Gymnasium

Anja tanzt seit mehreren Jahren an der Tanzschule Schaller in Altenburg. Sie erreichte das deutsche Tanzabzeichen in Gold und ist seit 2 Jahren Mitglied des Jugendclubs der Tanzschule. Anja nahm bereits an mehreren Auftritten bei Tanzschul-Abschlussbällen teil, welche Tänze wie Wiener Walzer oder Tango beinhalten. Außerdem beabsichtigt sie, dem Standard-Team der Tanzschule beizutreten.

Neben dem Tanzsport nahm sie regelmäßig am jährlich stattfindenden Altenburger Skatmarathon teil, bei dem sie die 5,4 km Strecke mit Erfolg zurücklegte.

Auch im musikalischen Bereich ist Anja begabt. Sie spielt seit 11 Jahren Blockflöte und besitzt einen Mittelstufenabschluss für dieses Instrument.

In der Schule engagiert sie sich seit mehreren Jahren in der Arbeitsgemeinschaft Schulorchester, welche regelmäßig probt. Mit dem Schulorchester trat sie bei Veranstaltungen des Lerchenberg-Gymnasiums wie dem „Tag der offenen Tür“, dem Weihnachtskonzert, bei Abitur-Entlassungsfeiern und Auszeichnungsveranstaltungen zum Schuljahresende auf. Zusätzlich besucht Anja regelmäßig die Johann-Ludwig-Krebs-Musikschule Altenburg, um ihr Talent stetig zu fördern.

Herold, Aliya

Staatliche Regelschule Elxleben

Aliya betreibt seit sieben Jahren Sportkarobatik in ihrem Verein SV Concordia Erfurt und nimmt seitdem sehr erfolgreich mehrmals im Jahr an nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. So wurde sie bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Jahr 2018 dreimal Landesmeisterin und belegte beim Internationalen Sachsenpokal gegen 33 Konkurrenten aus 8 Ländern einen hervorragenden 5. Platz. Bei den Deutschen Meisterschaften des gleichen Jahres kam sie erfolgreich auf dem 6. Platz ein. Auch das folgende Wettkampfjahr bescherte ihr mehrfach Vize-Landesmeister-Titel sowie vordere Platzierungen bei internationalen Cups.

Seit einem Jahr ist Aliya nicht nur als Sportlerin aktiv, sondern begleitet auch das Training einer Nachwuchsgruppe in ihrem Sportverein.

Im schulischen Umfeld tritt Aliya als ausgebildete und aktive Streitschlichterin in Erscheinung und bringt ihr Können und ihre langjährigen Erfahrungen in den Sportunterricht mit ein.

Kammler, Cindy

Staatliches Gymnasium Oberhof, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Cindy war für ihren Rhöner SV Teilnehmerin der Jugendweltmeisterschaft 2019 in Lahti und erreichte dort im 15-km-Langlauf einen 22. und 34. Platz. Weiterhin ist sie erfolgreich beim Continental Cup, wurde Deutsche Meisterin im Teamsprint bei den Junioren und überzeugte mit einer Vielzahl von Podestplatzierungen auf nationaler Ebene.

In ihrem Heimatverein ist Cindy sehr engagiert und wirkt außerdem aktiv bei der Gestaltung des Internatslebens am Sportgymnasium in Oberhof mit. Sie ist eine freundliche Schülerin, die von ihren Mitschülern auf Grund ihrer erreichten Leistungen und ihres ruhigen und überlegten Auftretens anerkannt und geachtet wird. Sie zeigt in allen Fächern eine sehr gute Lerneinstellung. Aufgaben erfüllt sie selbstständig, termingerecht und in einer geforderten Qualität. Die durch ihre sportlichen Verpflichtungen entstandenen schulischen Ausfallzeiten kompensiert sie durch regelmäßige Erledigung ihrer Aufgabenstellungen sowie durch Wahrnehmung von Zusatzunterricht.

Kappert, Pauline

Ulf-Merbold-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Greiz

Pauline nimmt seit vielen Jahren regelmäßig mit großem Engagement und sehr erfolgreich an außerunterrichtlichen und außerschulischen Sportwettbewerben teil. Bei den Kreisjugendspielen holte sie mehrfach Siege und vordere Plätze in Cross-, Sprint- und Sprungwettbewerben in der Leichtathletik. 2018 errang sie jeweils 2. Plätze beim Worldcup und bei den Deutschen Meisterschaften im Showdance Solo. 2019 wurde Pauline mit den Soul-City Dancers aus Hof im Gruppen-Showtanz Deutscher Meister und qualifizierte sich so für die Weltmeisterschaften. Die Gruppe konnte ihre Leistungen mit einem Vize-Weltmeistertitel krönen.

Dafür trainiert Pauline regelmäßig drei- bis viermal pro Woche und führt eine unterstützende Übungsleitertätigkeit bei Kindertanzgruppen aus. Außerdem hilft sie bei der Planung, beim Aufbau sowie bei der Durchführung von Turnieren, Tanzworkshops und Tanzgalas.

Auch ihre schulischen Leistungen sind trotz großer außerschulischer Belastung bemerkenswert. Ihr momentaner Notendurchschnitt liegt bei 1,0. Ihr Auftreten und ihre Leistungsbereitschaft sind sehr vorbildlich.

Keuterling, Joline

Edith-Stein-Schule Erfurt, Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium

Joline betreibt seit 2009 im Karate Dojo Chikara Club Erfurt e.V. aktiv Karate und übt dies seit 2011 als Leistungssport aus. Sie ist seit 7 Jahren Mitglied des Thüringer Landeskaders und ist bei vielen nationalen und internationalen Turnieren für den Verein und den Freistaat Thüringen gestartet. Neben vielen Landesmeistertiteln hat Joline zweimal hintereinander den Titel der Deutschen Vizemeisterin geholt und außerdem bei vielen nationalen und internationalen Turnieren Medaillen gewonnen.

Daneben engagiert sich Joline ebenfalls in der Handballmannschaft ihres Gymnasiums. Vom 20. bis 23. Juni 2019 nahm sie mit der Schule an den United World Games in Klagenfurt (Österreich) teil.

Außerdem betreut sie als Trainerin an ihren freien Wochenenden die jüngsten Starter des Vereins bei Wettkämpfen und bringt sich aktiv in das Vereinsleben ein.

Kellermann, Lena

Staatliches Gymnasium Kölleda, Prof. Fritz Hofmann

Lena gehört seit der 5. Klasse zu den Aktivposten bei Wettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert“. Sie nahm an entsprechenden Wettbewerben im Volleyball, Basketball, Handball und der Leichtathletik teil und war dabei stets eine Führungsspielerin bzw. maßgeblich an den Mannschaftserfolgen beteiligt. Sie vertrat ihre Schule regelmäßig bei Kreisfinals und mehrfach auch im Schulamtsfinale.

Ihre ausdrückliche Liebe gilt dem Volleyball und sie engagiert sich hier besonders. Sie ist Mitglied im KSV Kölleda und ist dort als Übungsleiterassistentin im Volleyball tätig. Beim FSV Beichlingen engagiert sie sich ebenfalls als Übungsleiterin.

Lena zeigt ein äußerst hohes Engagement im Schulalltag und in gesellschaftlichen Institutionen. Als Schülersprecherin ihrer Schule vertritt sie die Anliegen ihrer Mitschüler*innen seit zwei Jahren sehr erfolgreich. Außerdem ist sie beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss Sömmerda und nimmt zur Zeit am Projekt „Jugend lebt, Jugend bewegt“ teil. Des Weiteren ist Lena Mitglied im ASB-Kreisausschuss.

Besonders hervorzuheben ist ihre Sozialkompetenz, wenn es darum geht, im Sportunterricht und im Verein schwächeren Schülern oder Mannschaftskameraden zu helfen und sie zu unterstützen.

Kluss, Tabea

Staatliches Gymnasium „Johann Wolfgang v. Goethe“ Weimar

Außerschulisch betreibt Tabea Kluss Sportakrobatik im Circus Gaudimus Weimar, wobei sie sich besonders auf das Turnen am Vertikaltuch spezialisiert hat. Mit dem Circus Gaudimus nahm sie an zahlreichen Auftritten teil. Dazu zählen vor allem die jährliche Sportlergala Weimar sowie der jährliche Ball des Thüringer Sports in der Erfurter Messehalle. Außerdem gestaltete das Team einen Teil des Programmes der Media Night Erfurt 2018 und der Thüringer Gala 2018 in Erfurt. Weitere wichtige Veranstaltungen im Jahr 2019 waren der Benefizball des Köstritzer Spiegelzeltes, die Ehrenamtsgala in Hildburghausen und der Bauhausball in Weimar. Zukünftig wird der Sportverein ganz Deutschland bei der Abschlussgala der Eurogym in Island 2021 vertreten.

In ihrer Freizeit unterstützt Tabea das Training im Circus Gaudimus, wobei sie bei der Trainingsgestaltung aushilft, die Vorbereitung der Auftritte mit organisiert und das Einstudieren von Choreografien anleitet.

Darüber hinaus engagiert sich Tabea bei der Organisation von schulischen Veranstaltungen, wie zum Beispiel im Abitur-Komitee ihres Jahrgangs. Sie tanzt leidenschaftlich gern Standard und Latein in der Tanzwerkstatt Weimar und unterstützt das Tanztraining. Seit zwei Jahren gibt sie Nachhilfeunterricht in Mathematik für Schüler der Mittelstufe.

Kreissl, Hanna

Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“ Eisenach

Im SV Wartburgstadt Eisenach spielt Hanna seit 2010 Handball und wurde mehrfach Vizelandesmeister in Thüringen. In der Saison 2018/2019 wurde sie zudem als beste Werferin mit 102 Toren in 10 Spielen ausgezeichnet. Außerdem schwimmt sie seit 2008 im Eisenacher Schwimmverein und vertritt auch hier ihren Verein erfolgreich bei Wettkämpfen.

Im Rahmen von „Jugend trainiert“ war Hanna regelmäßiges Mitglied der Schulteams im Handball, in der Leichtathletik und beim Schwimmen. Selbstständig brachte sie ihr Wissen in ihren Spezialsportarten Handball und Schwimmen ein und unterstützte dabei die Arbeit der Lehrer.

Seit 2017 arbeitet sie als Übungsleiterin und betreut Kinder der E/D-Jugend im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Sie hat eine Schiedsrichterlizenz und leitet verantwortungsvoll Handballspiele im Nachwuchsbereich.

Im Jahr 2018 absolvierte sie eine Ausbildung als Rettungsschwimmerin und betreut mit viel Einfühlungsvermögen und großem Engagement einen Anfängerkurs im Schwimmverein.

Seit 2012 ist Hanna Klassen- bzw. Kurssprecherin und Mitglied des 12er Rates für die Organisation und Durchführung von schulischen Veranstaltungen.

Hanna arbeitet bei der Organisation des Internationalen GutsMuths-Rennsteiglaufs mit.

Kunz, Christoph

Zabel-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Seit der 5. Klasse startete Christoph erfolgreich für seine Schule in den Sportarten Leichtathletik, Fußball und Basketball. Mit allen Mannschaften erreichte er bei „Jugend trainiert“ mehrmals das Landesfinale und belegte dort Medaillenränge. Mit den Fußballern seines Gymnasiums konnte er sich sogar für das Bundesfinale qualifizieren. Mehrfache erfolgreiche Teilnahmen an den jährlich stattfindenden städtischen Crossläufen zeugten von seiner sportlichen Vielseitigkeit.

Von 2014 bis 2016 gehörte er dem Nachwuchsleistungszentrum des Jenaer FC Carl Zeiss an und spielte in der Jugendmannschaft. Viele Einsätze bestritt er zudem in der Thüringenauswahl, bevor er mit dem VfL Gera zweimal Thüringenmeister und zweimal Vize-Pokalsieger wurde. Im Verein betreute er daneben auch mehrfach Jugendmannschaften und begleitete diese zu Wettkämpfen und Turnieren.

Christoph ist ein ausgereifter Teamspieler, der seine vielseitigen Talente immer in den Dienst der Mannschaft stellt. Kameradschaft, Teamgeist, fairer Umgang, Hilfsbereitschaft und hohes Engagement sind Attribute, die ihn auszeichnen. Am hohen sportlichen Ansehen des Zabel-Gymnasiums Gera hatte er einen wesentlichen Anteil. Aufgrund seines integren Auftretens genoss Christoph jahrelang als Klassensprecher den Respekt und das Vertrauen seiner Klassenkameraden. Seine Stetigkeit und Zuverlässigkeit wurden auch als Mitglied im Schulchor geschätzt.

Mühlhans, Emelie

Henfling-Gymnasium Meiningen, Staatliches Gymnasium

Emelie vertrat mehrmals mit der Schulmannschaft das Land Thüringen zum Bundesfinale „Jugend trainiert“ in der Sportart Gerätturnen in Berlin. Sportlich aktiv ist sie beim TSV Meiningen e.V., Abteilung Gerätturnen. Emelie stärkt die Leistungsriege und turnt erfolgreich in der 1. Liga. Ihre Erfahrungen im turnerischen Bereich gibt sie an jüngere Turnerinnen weiter, indem sie die Trainerriege unterstützt.

Sie war in der 11. Klasse stellvertretende Schülersprecherin, absolvierte ein Jahr später in den USA ein Austauschjahr und vertritt in diesem Jahr die Interessen ihrer Mitschüler als stellvertretende Kurssprecherin. Sie brachte sich aktiv ins Schulleben ein, so bei der Vorbereitung und Durchführung der Berufsmesse in Meiningen, welche von den Schülern der 11. Klasse des Gymnasiums jedes Jahr organisiert wird. Der Fasching sowie der „Tag der offenen Tür“ am Gymnasium gelangen auch dank ihrer hohen Einsatzbereitschaft. Momentan ist Emelie im Organisationsteam für den Abiball tätig und zeigt auch dort ihr großes Engagement.

Nichterlein, Melissa

Hennebergisches Gymnasium „Georg Ernst“ Schleusingen, Staatliches Gymnasium

Melissa vertrat ihre Schule bei den jährlichen Leichtathletikwettbewerben im Rahmen von „Jugend trainiert“ erfolgreich. Außerdem startete sie für ihren Leichtathletikverein 2017 dreimal bei Wettkämpfen und errang zweimal den 1. Platz mit der 4x100m Staffel bei den Kreisjugendspielen und beim Hildburghäuser Stadtlauf. Es folgten noch 5 Zweitplatzierungen beim Veilsdorfer Waldlauf und dem Regionalen Hallenmeeting in Erfurt. Im Jahr 2018 bestritt sie 9 Wettkämpfe, bei denen sie z. B. den 2. Platz beim Herbstsportfest in Ohrdruf im 100-m-Sprint und Kugelstoßen belegte. Den Halbmarathon des Rennsteiglaufes beendete sie mit Platz 28 ihrer Altersklasse.

Melissa erwarb den Übungsleiterhelfernachweis im Rahmen einer Ausbildung am Hennebergischen Gymnasium. Als Sporthelferin ist sie seit 2017 beim SLV 99 tätig. Hier war sie für ein Jahr Trainerin einer Gruppe von 5-7 Jährigen, die auch schon bei Wettkämpfen ihres Leichtathletikvereins an den Start gingen.

Außerdem nahm Melissa 2018/2019 am Stipendiaten-Programm unserer Schule teil.

Nürnberger, Anne

Staatliches Sportgymnasium „Joh. Chr. Fr. GutsMuths“ Jena, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Anne hat eine sehr gute sportliche Entwicklung genommen und sich einen festen Platz an der deutschen Spitze im Ringen erarbeitet. Sie ist Mitglied der Nationalmannschaft und Nationalkader 1. Im Jahr 2019 wurde sie Deutsche Junioren-Vizemeisterin. Sie nahm ebenfalls an den letzten Europa- und Weltmeisterschaften teil.

Anne hat in ihrer Trainingsgruppe stets nicht nur eine Vorbildfunktion eingenommen, sondern spielt dort auch eine herausragende Rolle für junge Athleten. Mit tadellosem und ehrgeizigem Verhalten ging sie oft voran und unterstützte andere Mitschülerinnen und Mitschüler im Ringen.

Rehr, Tami Leann

Staatliches Gymnasium „Friedrich Schiller“ Bleicherode

Tami Leann nahm erfolgreich an verschiedenen Wettkämpfen im Rahmen der Schulsportwettkämpfe bei „Jugend trainiert“ in der Leichtathletik, im Handball, Volleyball und Beachvolleyball auf Regional- und Landesebene sowohl als Teilnehmerin, Betreuerin als auch als Wettkampfrichterin teil. Sie ist Spielerin der Wettkampfmannschaft des SV „Glückauf“ Bleicherode e.V. in der Abteilung Handball.

Auch als Übungsleiterhelferin hat sich Tami Leann im Rahmen der schulischen Freizeitaktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Leichtathletik sowie auch einer Jugendmannschaft in ihrem Sportverein in Bleicherode einen Namen gemacht. Sie ist Kampfrichterhelferin bei Wettkämpfen in verschiedenen Sportarten und engagiert sich außerdem als Klassensprecherin.

Schlesier, Kevin

Staatliche Regelschule „Käthe Kollwitz“ Nordhausen

Kevin hat in seiner schulischen Laufbahn an vielfältigen Wettkämpfen, insbesondere in der Leichtathletik und in allen Spielsportarten, teilgenommen und gehörte dabei immer zu den Leistungsträgern für die Schulmannschaften.

Er ist aktives Mitglied im Fußballverein FSG 99 Salza und spielt seit seinem 15. Lebensjahr Fußball in der A-Jugend. In der Saison 2019/2020 ist er Hallenkreismeister mit seiner Mannschaft geworden. Außerdem erwarb er eine Übungsleiter C Lizenz und leitet seitdem in der Grundschule selbstständig eine Fußball-Arbeitsgemeinschaft.

Kevin hat zum 50-jährigen Schuljubiläum die Moderation der Festveranstaltungen übernommen und bekleidet seit 2018 das Amt des Schülersprechers der Schule. Diese Funktion füllt er verantwortungsbewusst aus und ist mit seinem Auftreten seinen Mitschülern ein Vorbild.

Schmitz, Denise

Gemeinschaftsschule „Steigerblick“ Hochheim, Staatliche Gemeinschaftsschule

Denise betreibt seit 2010 im Karate Dojo Chikara Club Erfurt e.V. aktiv Karate. Seit 2012 ist sie Leistungssportlerin und Mitglied des Thüringer Landeskaders und bei vielen nationalen und internationalen Turnieren für den Verein und den Freistaat gestartet. Im Jahr 2019 war sie beim Qualifikationsturnier für die Olympischen Jugendspiele 2022 in Kroatien am Start. Außerdem hat sie 2019 bei der Deutschen Meisterschaft im Juni in Erfurt den 5. Platz belegt.

Denise beteiligt sich als sehr leistungsstarke Schülerin an schulinternen Sportwettkämpfen. In den Jahren 2018 und 2019 wurde sie Sportlerin des Jahres und befand sich bei den alljährlichen Sportfesten unter den ersten drei Sportlerinnen.

Seit September 2019 ist Denise als Assistenztrainerin im Verein eingesetzt und wird 2020 an der Trainerausbildung des Deutschen Karateverbandes teilnehmen. Sie betreut an ihren freien Wochenenden die jüngeren Starter des Vereins bei Wettkämpfen und bringt sich sehr aktiv in das Vereinsleben ein. Des Weiteren zeichnet sich ihre Persönlichkeit durch einen hohen Grad an Verantwortungsbereitschaft und Teamverhalten aus. Sie bringt sich stets aktiv in den Sportunterricht ein und ist gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern immer hilfsbereit und zuvorkommend.

Scholz, Lukas

Staatliche Gemeinschaftsschule „Galileo“ Winzerla

Lukas ist Torhüter der Handballmannschaft des HSV Apolda e.V. in der Altersklasse 15/16. Er begann in Jena mit dem Handballspiel, kam aber auf Grund seiner guten Leistungen zum HBV Apolda. Mit seiner Mannschaft schaffte er den Aufstieg in die Mitteldeutsche Oberliga, der höchsten Spielklasse in seinem Alter in Deutschland.

Lukas arbeitet außerdem als Schieds- und Kampfrichter in der Sportart Handball. Auch als Ordner ist er immer wieder für seinen Verein im Einsatz.

In der Schule leitet Lukas eine Mittagsfreizeit in seiner Sportart. Außerdem half er bei der Organisation von Schulsportsveranstaltungen mit. So war er als Kampfrichter beim Galileo-Lauf und beim Leichtathletiksportfest der Schule im Einsatz.

Schreeg, Robert

von-Bülow-Gymnasium Neudietendorf, Staatliches Gymnasium

Robert vertrat die Schule erfolgreich bei Schulsportveranstaltungen im Rahmen von „Jugend trainiert“ in den Sportarten Fußball, Volleyball und Beachvolleyball. Darüber hinaus nimmt er nicht nur regelmäßig an der Volleyball-Arbeitsgemeinschaft der Schule teil, sondern durch seine angenehme Art und Weise unterstützt und coacht er auch jüngere Schüler und führt sie so zu sportlichen Erfolgen. Weiterhin unterstützt Robert interne Schulsportwettkämpfe als Schieds- und Kampfrichter.

In seiner Freizeit ist Robert seit 2007 aktives Mitglied in verschiedenen Fußballvereinen. Seit 2014 spielt er für den JFC Nesse-Apfelstädt. Darüber hinaus ist er seit 2016 Schiedsrichter und damit auf der Landesebene aktiv. Neben seinem eigenen sportlichen Leben ist Robert meist jedes Wochenende als Schiedsrichter in Westthüringen unterwegs und leistet somit einen aktiven Beitrag dazu, das Sportgeschehen der Region aufrecht zu erhalten.

Schröder, Leon

Staatliche Regelschule „Anne Frank“ Themar

Leon ist ein motivierter Schüler, der sich schon früh dem Sport widmete. So trainiert er zielstrebig seine Techniken im Badminton. Es folgten die ersten Erfolge bei Turnieren, Bezirks- und Landesmeisterschaften mit vielen Podestplätzen. 2015 wurde er Landesmeister der U11, 2019 Bezirksmeister der U17 im Einzel und im Doppel. Leon nahm auch an nationalen und internationalen Turnieren teil, wo er beim Alpen-Baden Cup den 1. Platz belegte. Doch nur Badminton war für Leon nicht genug. So spielt er auch Fußball, bei dem ihm seine spielerischen Fähigkeiten ebenfalls schnelle Erfolge brachten. Noch ist Leon aktiv in beiden Sportarten und unterstützt verschiedenste Mannschaften in Themar und Suhl. Außerdem nahm Leon regelmäßig mit vorbildlichem Einsatz an den Schulsportwettbewerben in den verschiedensten Sportarten teil. Im Badminton führte er mit seiner kämpferischen und fairen Spielweise die Schulmannschaft überraschend bis zum Vizemeistertitel in Thüringen. Dabei ist er stets Vorbild für seine Teammitglieder und jüngere Spieler.

Leon ist auf Grund seiner sportlichen und sozialen Kompetenz ein geschätzter Schüler in der Schulgemeinschaft. Er ist hilfsbereit und fair zu seinen Mitschülern. Vor zwei Jahren hat er erfolgreich an der Ausbildung zum Sportassistenten teilgenommen und unterstützt seit dieser Zeit die Sportlehrer tatkräftig bei Projekten. Außerdem fungierte er als Kampfrichterhelfer bei Wettkämpfen.

Sinn, Timon

Jenaplan-Schule Jena, Staatliche Gemeinschaftsschule

Timon ist aktiver Spieler beim 1. Volleyballsportverein Jena e.V. und wurde Thüringenmeister mit der Jugendmannschaft. Aktuell spielt er als Mittelblocker in der Herrenmannschaft in der Verbandsliga.

Seit der 10. Klasse betreut Timon außerdem mit viel Einsatzbereitschaft und hoher Verlässlichkeit die Volleyball-AG der Jenaplan-Schule. Diese Arbeitsgemeinschaft findet an zwei Tagen in der Woche nach Unterrichtsschluss statt. Im Rahmen dieser Tätigkeit gelingt es Timon vorbildlich, Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters anzuleiten und sie für den Volleyballsport zu begeistern. Bei Wettkämpfen agiert er als Mannschaftsleiter mit viel Übersicht und Fairness.

Sperlich, Christina

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Christina ist eine sehr erfolgreiche Radsportlerin. In den vergangenen beiden Jahren konnte sie viele Erfolge einfahren. Bei den Deutschen Meisterschaften auf der Bahn 2018 errang sie mit den Plätzen 2 im Teamsprint und Platz 3 im Keirin, Platz 4 im 500 m Sprint und Platz 5 im Sprint hervorragende Plätze. Im vergangenen Jahr folgten bei den Meisterschaften die Plätze 2 (Teamsprint und 500m) und 4 (Keirin). Ein absoluter Höhepunkt stellen die Platzierungen 2 (Teamsprint) und 8 (500m) bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Frankfurt/Oder dar. Außerdem belegte sie bei den Europameisterschaften der U19/U23 in Gent noch einen 3. Platz im Teamsprint und 5. Platz im 500m Zeitfahren.

Neben ihrer vorbildlichen Trainingseinstellung und Trainingsdisziplin ist Christina auch sehr engagiert in ihrem Stammkurs, z. B. bei der Organisation und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten wie Kuchenbasaren und Exkursionen. Doch besonders verantwortlich fühlt sie sich für die Radsportlerinnen im Ausdauerbereich, deren Trainingslager und Wettkämpfe meistens terminversetzt zu denen der Sprinter liegen. Sofort und vollständig stellt sie ihren Kameradinnen den verpassten Unterrichtsstoff und entsprechende Aufgaben zur Verfügung.

Stock, Charlotte

Staatliches Gymnasium Johann Gutenberg Erfurt

Mit der Volleyballmannschaft der SSG 01 Blankenhain wurde Charlotte seit 2016 dreimal hintereinander Kreismeister im Kreis Weimarer Land. Außerdem belegte sie bei den Kreisjugendspielen mit ihrer Mannschaft mehrfach den zweiten Platz. In der Saison 2018/2019 erreichte das Team den zweiten Platz im Thüringenpokal der U20 und nahm 2018/2019 am Landesmeisterschaftsfinale teil. Im Erwachsenenbereich belegte Charlotte mit dem SWE-Volley-Team Erfurt III in der Saison 2018/2019 zudem den vierten Platz in der Thüringenliga.

Nach Erwerb der D-Schiedsrichter-Lizenz im Volleyball qualifizierte Charlotte sich kontinuierlich weiter und ist seit 2018 als BK-Schiedsrichterin in Thüringen tätig. Darüber hinaus hat sie im Beachvolleyball die C-Schiedsrichterlizenz inne. 2019 durfte sie als Linienrichterin im TVV-Pokalfinale und in den Vorrunden als 2. Schiedsrichterin agieren. Von 2014 bis 2019 war Charlotte Mannschaftskapitänin der Nachwuchsmannschaft der SSG 01 Blankenhain. Aktuell unterstützt sie die Mannschaft weiterhin als Co-Trainerin. Im Zeitraum von 2017 bis 2019 war sie Vorstandsmitglied der SG Rotation Tannroda und ist dort außerdem als Übungsleiterin im Kindersport tätig bzw. unterstützt den Verein bei der Ausrichtung von Wettkämpfen.

Wernecke, Vanessa

Oskar-Gründler-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Gebesee

Vanessa trainiert seit vielen Jahren beim VC Blau-Weiß Gebesee Volleyball und war in der Wettkampfklasse II Mitglied des Teams des Oskar-Gründler-Gymnasiums, das sich mit einem Landessieg zum Bundesfinale im Rahmen von „Jugend trainiert“ qualifiziert hat.

Außerdem spielt sie erfolgreich mit Ihrem Damenteam in der Kreisklasse und ist inzwischen auch in das Team für die Thüringenliga der Damen des VC Blau-Weiß Gebesee aufgerückt.

Im letzten Jahr qualifizierte sich Vanessa zum Jugendtrainer für Volleyball und leitet bereits seit 2018 die Volleyball-Nachwuchs-AG der Schule. Bei Wettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert“ war sie außerdem regelmäßig auch als Schiedsrichterin aktiv.

Wiederholdt, Eike

Staatliches Gymnasium „Wilhelm von Humboldt“ Nordhausen

Eike ist Fußballer, wurde vom Sportverein Wacker Nordhausen ausgebildet und hat für die B-Jugend in der Verbandsliga gespielt. In der Vorbereitungsperiode der Rückrunde 2019 wechselte Eike zur SG Leimbach und spielt als Youngster seiner Mannschaft in der Kreisoberliga Nordthüringen. Eike schaffte es trotz des sehr hohen Leistungsniveaus der Mannschaft sofort in die Reihen der Stammspieler. Er wird als zuverlässiger und pflichtbewusster Spieler, der gewissenhaft und ehrgeizig trainiert, eingeschätzt. Dabei strahlt er Ruhe und Ausgeglichenheit aus und spielt immer absolut fair. Seine Spielleistung ist ausgesprochen stark.

Ob Fußball, Basketball, Volleyball oder Beachvolleyball – Eikes hohes Fähigkeitsniveau verhilft seinen Schulmannschaften stets zu Podestplätzen. Auch im Schulsport zeichnet sich Eike durch seine ausgeglichene Art aus. Aufgrund seiner hohen Sozialkompetenz ist er bei seinen Mitschülern sehr beliebt und seine Meinung wird stets geschätzt.

Eikes Engagement zeigt sich auch in der Zusammenarbeit mit den Sportlehrern. Er ist ihr erster Ansprechpartner, stellt Mannschaften zusammen, organisiert Trainingseinheiten und übernimmt Verantwortung für seine Teammitglieder. Im Rahmen seiner Seminarfacharbeit hat er Untersuchungen zur Steigerung der Ausdauerfähigkeiten im Fußball durchgeführt und ausgewertet. Die Inhalte widerspiegeln ein besonders hohes wissenschaftliches Niveau.

Wolter, Nils

Arnoldischule Gotha Staatliches Gymnasium

Nils nimmt seit vielen Jahren erfolgreich an den Schulsportwettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert“ in den Sportarten Basketball und Leichtathletik teil. Er erreichte im Basketball mit seinen Mannschaften in den Jahren 2015 und 2016 zweimal das Bundesfinale in Berlin, wo er wesentlich an den Erfolgen beteiligt war. Auch in der Leichtathletik war Nils ein wichtiger Faktor für seine Mannschaften, in denen er vor allem in den technischen Disziplinen, u.a. im Speerwurf überzeugte. Nils spielt im Verein „Basketball in Gotha“ für das Regionalligateam der Herren und zeigt dort eine überdurchschnittlich gute sportliche Entwicklung. So nahm er vereinzelt am Bundesliga Pro B-Spielbetrieb teil.

Neben seinem wöchentlichen Basketballtraining engagierte sich Nils auch im Kraft- und Fitnessbereich und konnte damit die Basis für seine positive Entwicklung in den letzten Jahren legen.

Außerdem leitet Nils als Schiedsrichter über 50 Spiele pro Saison im Kinder- und Jugendbereich, ist auch als Kampfrichter in seinem Verein aktiv und engagiert sich beim Gothaer Schulcup im Basketball. Bei den Schulsportwettkämpfen hat er ebenfalls regelmäßig Einsätze als Schiedsrichter und Betreuer.

Wurzbacher, Richard

Goetheschule Ilmenau, Staatliches Gymnasium, mit mat.-nw. Spezialklassen

Richard ist einer der erfolgreichsten Sportler der Schule. Er ist seit vielen Jahren Mitglied der Schulmannschaften im Volleyball und in der Leichtathletik und dort in den ersten 3 Runden bei „Jugend trainiert“ erfolgreich. Außerhalb des Schulsportgeschehens trainiert er vier- bis fünfmal pro Woche Eiskunstlauf und zwei- bis dreimal pro Woche Gerätturnen. Er ist Mitglied der Jungen- und Männermannschaft des SV TU Ilmenau e.V. und regelmäßig an Wettkämpfen auf Landesebene und bei nationalen Wettbewerben beteiligt.

Richard ist Schüler der Spezialklasse und somit außerdem regelmäßig bei naturwissenschaftlichen Wettbewerben auf Landesebene vertreten. Als Konzertmeister 2018, hervorragender Klavier- und Geigenspieler ist er unverzichtbar bei vielen Schulveranstaltungen.

Als ausgebildeter Trainer arbeitet er bis zu zweimal wöchentlich mit einer Trainingsgruppe im Gerätturnen und Eiskunstlauf, wo er als Choreograph verantwortlich für die Eisweihnacht ist.

Zeise, Lena

Staatliches Gymnasium „Dr. Max Näder“ Königsee

Lena betreibt seit dreizehn Jahren aktiv Tanzsport, und zwar Gardetanz. Für den Königseer Karnevalsverein ist sie aufgrund ihrer Zuverlässigkeit und ihres Engagements unverzichtbar. Aber Lena ist auch noch als Fußballerin aktiv. Beim SV Herschdorf ist sie trotz ihres jungen Alters bereits seit vier Jahren Leistungsträgerin in der Frauenmannschaft. Darüber hinaus ist sie noch Mitglied der Tennisabteilung des Königseer Sportvereins.

Auch ihre Schule konnte Lena erfolgreich in zahlreichen Wettbewerben vertreten. Zu den Höhepunkten zählten dabei das Landesfinale im Tennis und in der Leichtathletik sowie die Schulamtsfinals im Basketball und Fußball.

Welch breites Spektrum Lena abdeckt, konnte man bei den Schulmeisterschaften im Badminton feststellen. In souveräner Manier sicherte sie sich in den Jahren 2019 und 2020 den Siegerpokal.

Nachdem Lena in einer Projektwoche die Ausbildung zum DFB-Juniorcoach mit Bravour meisterte, übernahm sie auch außerhalb der Schule Verantwortung. Seit 2018 leitet sie das Fußballtraining der jüngsten Sportler im Königseer Fußballverein. Ebenso zuverlässig engagiert sie sich ehrenamtlich im Königseer Karnevalsverein.

Zirkel, Sophie

Humboldt-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Weimar

Sophie nahm als Schülerin am Schulprojekt „Athletik PLUS“ des Humboldt-Gymnasiums in den Klassenstufen 5 bis 8 teil. Sie erreichte als aktive Triathletin des Hochschulsportvereins Weimar e.V. im Thüringen-Cup und bei Landesmeisterschaften Podestplätze und ist außerdem Mitglied der Landesauswahl Thüringen im Flossenschwimmen. Hier erreichte sie im Länderpokal Deutschland 2020 mit der Mannschaft den 1. Platz. Bei den Deutschen Meisterschaften im Flossenschwimmen 2018-2019 wurde sie mit der Mannschaft des Tauchsportclubs Weimar e.V. Deutsche Meisterin. Dazu kommen Landesmeistertitel und weitere Podestplätze in Thüringen.

Außerdem trainiert Sophie junge Triathleten in verschiedenen Trainingslagern der Abteilung des HSV Weimar und nahm als Kampfrichterin und Ordnerin an vielen Triathlon-Wettkämpfen und am „FUN and MOVE“ Schülertriathlon teil.

Seit der 5. Klasse engagiert sich Sophie als Klassen- und Kurssprecherin für die Belange ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Sie ist seit vier Jahren Mitglied der Schulkonferenz und arbeitet im Abi-Komitee für den diesjährigen Abiturjahrgang. Im Schulwettbewerb „Jugend debattiert“ 2019 wurde sie Schulsiegerin und vertrat erfolgreich das Humboldt-Gymnasium Weimar im Landeswettbewerb Thüringen. Als Schülerin der Klassenstufe 11/1 übernahm sie Perioden des Athletik-PLUS- Unterrichts im Schwimmen und Tauchen für Teilnehmende der Klasse 8.